



## Informationen

### Tourist-Information Kusel

Bahnhofstraße 67 · 66869 Kusel  
 Telefon: 06381/424-270 · Fax: 06381/921-487  
 E-Mail: touristinformation@kv-kus.de  
 Internet: www.pfaelzerbergland.de

### Gemeinde Freisen

Schulstraße 60 · 66629 Freisen  
 Telefon: 06855/97-0  
 Fax: 06855/97-77  
 E-Mail: gemeinde\_freisen@t-online.de  
 Internet: www.freisen.de

### Verkehrsverbund Rhein-Neckar

Telefon: 0 18 05 - VRN INFO bzw. 0 876 46 36  
 (14 Cent je angef. Min. a. d. Festnetz)  
 E-Mail: info@vrn.de  
 Internet: www.vrn.de

### Arbeitskreis Ostertalbahn (AkO) e.V.

Zum Tal 20 · 66606 St. Wendel  
 Telefon: 06858/1465 od. 01 71 /9 50 97 83  
 Fax: 0 18 05 /0 60 33 46 01 50  
 E-Mail: ako@ostertalbahn.de  
 Internet: www.ostertalbahn.de

### www.vgs-online.de

Die Fahrplanauskunft  
 für Bus und Bahn im Saarland



## Sehenswertes

### Kulturelles ...

- \* Mineralienmuseum Freisen
- \* Mineralogisches Museum Oberkirchen
- \* Landwirtschaftsmuseum Reitscheid
- \* Musikantenlandmuseum Thallichtenberg/Geoskop
- \* Heimatmuseum Kusel
- \* Auswanderermuseum Oberalben

### Natürliches ...

- \* Naturwildpark Freisen
- \* Wildpark & Falknerei Potzberg
- \* Premium Wanderweg Weiselberg-Gipfeltour
- \* Prädikatswanderweg Veldenz Wanderweg
- \* Prädikatswanderweg Remigius Wanderweg

### Historisches ...

- \* Michelsburg Haschbach
- \* St. Remigius Kirche Haschbach
- \* Burg Lichtenberg

### Abenteuerliches ...

- \* Ostertalbahn
- \* Draisinentour
- \* Barfußweg am Weiselbergbad
- \* Edelsteindorado

### Erholsames ...

- \* Bade- und Freizeitpark Kusel
- \* Weiselbergbad Oberkirchen



### Legende

Radwegführung abseits von Straßen  
 oder in Ortslagen (auf Straßen mit wenig Verkehr)

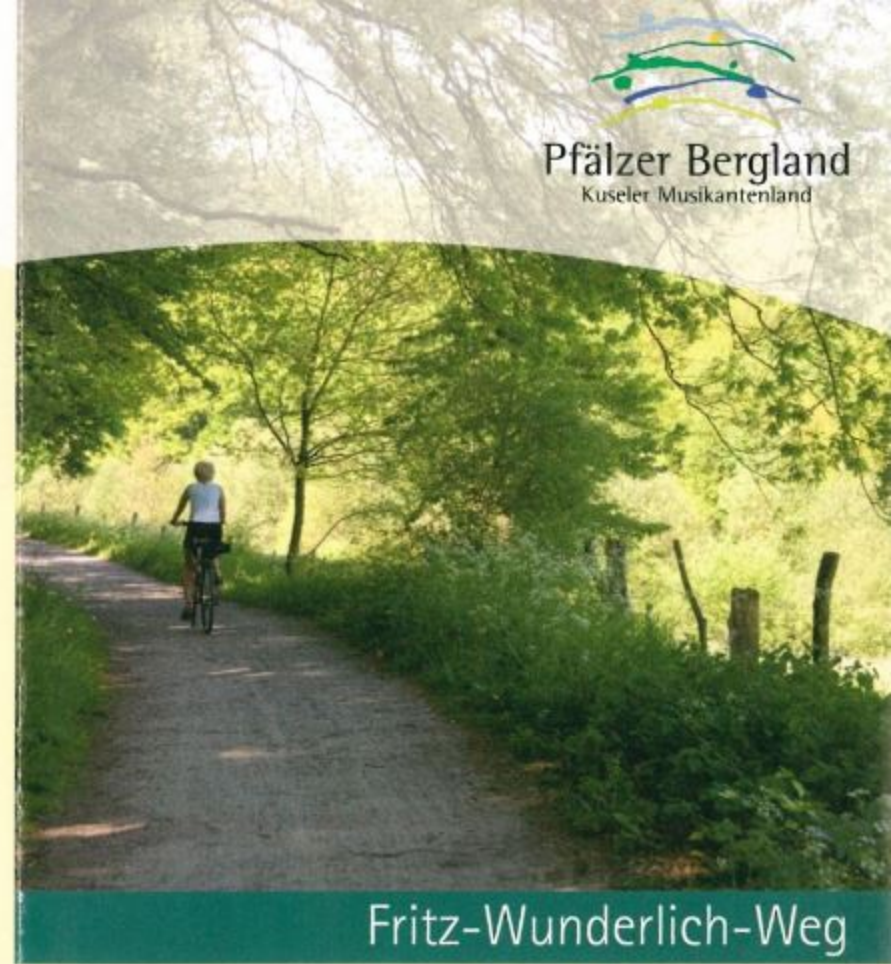
straßenbegleitender Geh- und Radweg

kein Radweg vorhanden,  
 Mitführung über Straßen

angrenzende Radrouten

Bahnhof

Tourist-Information



## Fritz-Wunderlich-Weg Rad-und Wanderweg



Fritz-Wunderlich-Weg

*Freiheit*



## Der Fritz Wunderlich Rad- und Wanderweg

### Wege und Musik verbinden ...

Ein Weg für Radfahrer und Wanderer, ein Bindeglied zwischen den großen Radwanderwegen „Saarlandradweg“ und „Glan-Blies-Weg“: Der Fritz-Wunderlich-Weg, benannt nach dem berühmten Kammersänger, verbindet über die Landesgrenzen hinweg.

Zwischen Altenglan im Westpfälzer Musikantenland und der saarländischen Gemeinde Freisen führt er fast ebenerdig über 26 km auf der ehemaligen Bahntrasse der Bahnlinie Türkismühle - Kusel. Mit leichtem Gefälle in Richtung Altenglan, aber auch „bergauf“ nach Freisen ist der Weg mühelos zu bewältigen. Zwischen Kusel und Pfeffelbach gibt es keine Kreuzung mit motorisiertem Verkehr – ein idealer Weg für Familien mit Kindern.



### Verlauf

Der Rad- und Wanderweg beginnt oberhalb des Rathauses Freisen am ehemaligen Bahnhof Füsselberg. Dort befindet sich ein kleiner Wanderparkplatz. Nach kurzer Zeit steht man auf der sogenannten „Eisernen Brücke“, direkt oberhalb des Johanneshofes.

Der Wald gibt den Blick auf das Wahrzeichen von Oberkirchen frei: die Talbrücke. Sie wurde im Zuge des Ausbaues der Eisenbahnlinie 1934/35 erbaut. Diese Brücke ist wohl das eindrucksvollste Bauwerk der gesamten ehemaligen Bahnlinie und ist eine der größten Steinbrücken Südwestdeutschlands.

Der Weg spannt sich um den Weiselberg herum bis zum Ortsanfang von Oberkirchen, wo der Saarlandradweg abzweigt, der rund um das gesamte Saarland führt.

In **Schwarzerden** besteht Anschluss an die für Sonderfahrten noch im Betrieb befindliche Ostertal-Bahnlinie. Für kurze Zeit wird die Bahntrasse verlassen. Hier hat man auch die Möglichkeit, einen Abstecher zum ca. 300 m entfernten **Mithras-Tempel** zu unternehmen. Eine Felswand aus rotem Sandstein mit einem in den Stein eingehauenen Relief, bildete einst die Rückwand dieses Tempels, in dem die Gläubigen den Mysterien des Mithras huldigten.

Hinter Schwarzerden wechselt man wieder auf die ehemalige Bahntrasse und erreicht die Grenze zwischen dem Saarland und Rheinland-Pfalz.

Eine wunderschöne, gemütliche Strecke folgt von Pfeffelbach bis Thallichtenbergl. Für Radfahrer zweigt dort der steile Weg zur Burganlage Lichtenberg und die Radroute „Rund um Burg Lichtenberg“ ab, Wanderer haben unmittelbar nach dem nächsten beeindruckenden Brückenbauwerk, einem Viadukt, die Möglichkeit, über einen etwa 300 m langen Anstieg die Burg zu erkunden.

Die vom Grafen Gerlach III. von Veldenz erbaute Burg gilt als eine der größten Burgen Deutschlands. Die Burganlage beherbergt einen Gastronomiebetrieb, eine Jugendherberge und drei attraktive Museen zu den Themenfeldern Geologie, Frühgeschichte und Umwelt. Der Besuch lohnt sich!

Von Burg Lichtenberg aus führt die Radroute „Rund um Burg Lichtenberg“ über Oberalben, Mayweilerhof und Blaubach mit fantastischen Ausblicken über das Musikantenland zurück auf den Fritz-Wunderlich-Weg. Wer es flach mag, bleibt auf der Hauptstrecke und erreicht nach Ruthweiler bald die Kreisstadt Kusel.

Der Weg verläuft auf der alten Bahntrasse im Norden der Stadt und bietet zwischendurch Ausblicke auf den historischen Stadtkern.

### Fritz Wunderlich

Fritz Wunderlich wurde am 26.09.1930 in Kusel geboren. Seine Mutter war Geigerin, sein Vater Kapellmeister. In Saarbrücken und Freiburg studierte er Gesang und Waldhorn.



1953 debütierte er am Stadttheater in Freiburg, 1955 wechselte er an die Stuttgarter Staatsoper. Dort entwickelte er sich zum führenden deutschen Mozart-Tenor. Im italienischen Fach und in erster Linie als Oratorien- und Liedsänger wurde er in kürzester Zeit international bekannt. Am 08.10.1966 sollte er als Don Ottavio zum ersten mal an der neuen Metropolitan Oper von New York singen. Drei Wochen vorher erlag er in einer Heidelberger Klinik den Verletzungen eines Treppenabsturzes. Die Musikwelt verlor mit ihm eine der schönsten lyrischen Stimmen, die es je gab.

Ein Abstecher in die Stadt lohnt; vieles erinnert an den großen Sohn: Eine Büste im Kuseler Stadtpark, das Geburtshaus des Tenors, das Fritz-Wunderlich-Zimmer im Kuseler Museum und der Gedenkstein am VdK-Heim. Überraschende Einblicke und kleine Gässchen geben dem Städtchen seinen Charme.

Ab Kusel verläuft der Radweg überwiegend straßenbegleitend nach Rammelsbach und Altenglan. Von dort aus ist eine Weiterfahrt auf dem grenzüberschreitenden Glan-Blies-Radweg oder der Fahrraddraisine nach Staudernheim möglich.

Informationen [www.draisinentour.de](http://www.draisinentour.de)

Reservierung erforderlich